

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO
Holzikofenweg 36
3003 Bern

12. März 2019

Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Genehmigung von Freihandelsabkommen

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF, hat mit Schreiben vom 19. Dezember 2018 die Kantone zur Vernehmlassung zum Bundesgesetz über die Genehmigung von Freihandelsabkommen eingeladen. Wir nehmen dazu gerne Stellung.

Wir lehnen die vorgeschlagene Schaffung eines Bundesgesetzes über die Genehmigung von Freihandelsabkommen ab. Dadurch würden zwei Arten von Freihandelsabkommen mit unterschiedlichen Genehmigungsverfahren geschaffen. Einerseits die normalen Freihandelsabkommen, die dem fakultativen Referendum unterstehen und die sogenannten "Standardabkommen", die dem fakultativen Referendum nicht mehr unterstehen würden. Die zweite Kategorie wird damit gekennzeichnet, dass sie gegenüber bisher abgeschlossenen Freihandelsabkommen, keine neuen wichtigen Verpflichtungen für die Schweiz enthalten.

Durch die Zweiteilung wird eine gewisse Unsicherheit geschaffen. Es müsste bei jedem neuen Freihandelsabkommen festgelegt werden, zu welcher Kategorie es gehört. Zudem können gleiche Abmachungen mit einem bestimmten Staat, nicht immer die gleichen Auswirkungen haben, wenn sie mit einem anderen Staat abgemacht werden.

Der Vorteil der neuen Regelung liegt einzig in der Einsparung der Referendumsfrist (rund 100 Tage), da das Referendum bisher nie ergriffen wurde. Wir betrachten diesen Vorteil als sehr gering, um dafür ein neues Bundesgesetz und zwei Arten von Freihandelsabkommen zu schaffen. In der aktuellen politischen Situation haben internationale Abkommen einen speziellen Stellenwert. Es ist aus unserer Sicht deshalb ungeschickt, mit dieser neuen Regelung die bestehenden Volksrechte einzuschränken.

Trotz unserer Ablehnung möchten wir betonen, dass für unsere exportorientierte Industrie ein möglichst freier Welthandel von besonderer Bedeutung ist und wir uns für möglichst optimale Rahmenbedingungen einsetzen.

Für die Möglichkeit, eine Stellungnahme abgeben zu dürfen, bedanken wir uns bestens.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Roland Fürst
Landammann

sig. Andreas Eng
Staatsschreiber